

THEMATISCHER SCHWERPUNKT 2025

Ideen & Inputs zum
Schwerpunkt
HOFFNUNG



wir können

#HOFFEN

23.05.25

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

WIR KÖNNEN HOFFEN!

wir können #offen

Schwerpunkt 2025. Mit dem Wortspiel „wir können hoffen – wir können #offen“ wollen wir den thematischen Schwerpunkt Hoffnung betonen und gleichzeitig das Grundmotiv der Langen Nacht: das Öffnen der Kirchenräume und die herzliche Einladung an unsere Besucher:innen. Denn eines haben Sie und wir schon zig-fach bewiesen – wir können #offen!

Besinnen Sie sich auch heuer wieder auf die im letzten Jahr formulierten Chancen, die das Format der Langen Nacht bietet – nützen Sie den Abend, um

- gastfreundlich die Räume zu öffnen,
- Gelegenheiten zum Dialog zu ermöglichen
- in einem Diskurs ohne Machtanspruch und
- eine Vielfalt an Ausdrucksformen sichtbar zu machen;
- die Veranstaltung kann als „prophetische“ Plattform dienen
- und Sie können gemeinsam mit anderen Kirchen Ökumene leben.

Hoffnung. Nach dem HERZlichen Schwerpunkt 2024 soll es 2025 also besonders HOFFNUNGsvoll werden. Als biblisches Fundament und Grundlage für inhaltliche Überlegungen dient die Bibelstelle:

Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.

Jeremia 29,11

Was vielleicht nach einem „Alleweltsthema“ klingt, ist es bei genauerer Überlegung aber nicht: da kann es um Zuversicht gehen oder auch um Hoffnungslosigkeit; man kann sich mit Resilienz beschäftigen und mit Zukunftsangst.

Hoffnung schöpfen und spenden – was spendet Hoffnung, wie kann Hoffnung greifbar werden? Vielleicht als spielerisches, ganz haptisches Erlebnis gestaltet?

Man kann **guter Hoffnung sein** – setzen Sie den Fokus auf werdende Eltern – gestalten Sie ein Segensgebet für ungeborene Kinder oder geben Sie ganz praktische Hilfestellungen, evt. Kooperation mit Hebammen, Ordensspitälern mit Geburten-/Kinderstationen etc.

Hoffnungsg'schichten und Glaubenssachen – dazu gibt es einen Podcast der KJOÖ >> <https://www.kj-ooe.at/institution/18050/page/ostern/inhalte/article/175949.html> ... und ganz viele Ideen und Möglichkeiten haben wir dazu für Sie gesammelt!

Auf die Plätze, Hoffnung, los! Bereiten Sie unter diesem Titel Ihr Kinder- oder Jugendprogramm vor, denken Sie bei der Entwicklung des Programms die Zusammenarbeit mit Jungchar/Jugendorganisationen an.

Wer Hoffnung sät, wird Zukunft ernten! Wie kann das ganz konkret und greifbar werden? Vielleicht beim gemeinsam Samen aussäen und sich mit Themen zur Schöpfungsverantwortung auseinandersetzen: bienenfreundliche Wiese etc. – greifen Sie gern auch auf Ideen zur Schöpfungsverantwortung aus den vergangenen Jahren zurück, wir müssen nicht jedes Jahr das Rad neu erfinden.

Hoffnung in der Bibel – ca. 200 Passagen in der Bibel beschäftigen sich auf unterschiedlichste Weise mit Hoffnung – ein möglicher Ausgangspunkt für vielfältige Auseinandersetzungen.

Hope & Peace – 80 Jahre Kriegsende kann als Ausgangspunkt dienen, sich mit den Konfliktherden in der Welt auseinanderzusetzen; aber auch ganz individuelle Konfliktlösung im kleinsten Rahmen kann thematisiert werden (Gewaltfreie Kommunikation, Bridges for Hope and Peace ...)

Ein Rucksack voller Hoffnung – Himmlische Flugpost: Lassen Sie Kinder mit bunten Bio-Luftballons (unsere Luftballons sind übrigens 100% bio!) einen Friedensgruß in die Welt schicken – welcher fliegt wohl am weitesten?

Heilige – Hoffnungsmenschen, durch die Gottes Licht scheint: Das Strahlen Gottes – gebündelt auf uns Menschen – gilt es immer wieder neu wahrzunehmen; nutzen Sie dafür ganz konkret jene Heiligen, durch die auf den Kirchenfenstern das Licht hindurch strahlt! Dazu haben wir ebenfalls schon in vergangenen Jahren Anregungen gesammelt – nutzen Sie also auch die Unterlagen der Vorjahre.

... auf den nächsten Seiten finden Sie noch viel mehr Ideen, Inputs und Impulse für Überlegungen zum Programm in Ihrer Kirche. Auch online haben wir ergänzende Inhalte gesammelt und erweitern unsere Sammlung laufend – schauen Sie also auf unsere Website:

www.langenachtderkirchen.at

*„Du kannst
alle Blumen abschneiden,
aber du kannst
nicht verhindern,
dass der Frühling kommt.“*

Pablo Neruda

*„Es ist besser,
ein einziges kleines
Licht anzuzünden,
als die Dunkelheit
zu verfluchen.“*

Konfuzius



HOFFNUNG BRAUCHT ZUKUNFT

Wo Leben ist, ist Hoffnung. – Stephen Hawking

Hoffnung hat immer mit Zukunft zu tun!

Hoffnung ist die umfassende emotionale und unter Umständen handlungsleitende Ausrichtung des Menschen auf die Zukunft. Sie ist eine zuversichtliche innerliche Einstellung, gepaart mit einer positiven Erwartungshaltung, dass etwas Wünschenswertes eintreten wird, ohne dass wirkliche Gewissheit darüber besteht. Das sagt Wikipedia.

Haben Sie schon mal überlegt, dass man nichts für die Vergangenheit hoffen kann, sondern nur für die Zukunft? Klar, man kann z.B. auch hoffen, dass „jemandem nichts passiert ist“ ... aber die Hoffnung zielt darauf ab, dass man bald (also in der Zukunft) erfahren möge, dass dem hoffentlich tatsächlich so ist.

Insofern sind Hoffnung und Zukunft untrennbar miteinander verknüpft. Und wenn jemand für die Zukunft keine Hoffnung hat? Das ist natürlich möglich ... Oder dass die Hoffnung auch negative Seiten haben kann? Auch das gibt es ...

Wir haben ein paar Inputs gesammelt – off- und online – anhand derer man sich tiefer in das Thema einlesen kann, um Ideen zu sammeln, wie das Motiv der Hoffnung und vielfältige Aspekte dazu vielleicht als Programm in Ihrer Kirche umgesetzt werden könnten. Von Zukunfts- bis zu Hoffnungsforschern haben sich schon viele Menschen dazu Gedanken gemacht – Sie müssen also das Rad nicht neu erfinden, sondern können sich von deren Überlegungen inspirieren lassen!

Alle Online-Links: <https://www.langenachtderkirchen.at/hoffnungs-impulse/>

Apropos Zukunft. Möglicherweise planen Sie ohnehin – anlässlich des von der Katholischen Kirche ausgerufenen Heiligen Jahres – Veranstaltungen zum Thema Hoffnung für das kommende Jahr. Perfekt: dann können Sie ohne großen Mehraufwand einen Teil davon in die Lange Nacht integrieren – oder vice versa die Lange Nacht in Ihre Veranstaltungsreihe. Ihre Pfarre profitiert von den Bewerbungsmöglichkeiten, die die Lange Nacht bietet – und die Lange Nacht ist um ein paar wertvolle Veranstaltungen reicher. Eine klassische Win-Win-Situation!

Zitate zum Thema Hoffnung

Das Leben ist viel zu kostbar, als dass wir es entwerten dürften, indem wir es leer und hohl, ohne Sinn, ohne Liebe und letztlich ohne Hoffnung verstreichen lassen. – *Václav Havel*

– . . –

Wer nichts wagt, der darf nichts hoffen. – *Friedrich Schiller*

– . . –

Gebete ändern die Welt nicht. Aber Gebete ändern die Menschen. Und die Menschen verändern die Welt.

Wer glaubt, ein Christ zu sein, weil er die Kirche besucht, irrt sich. Man wird ja auch kein Auto, wenn man in eine Garage geht.

Wir leben in einem gefährlichen Zeitalter. Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat, sich selbst zu beherrschen. – *Albert Schweitzer*

– . . –

Untergangspropheten, die vom Pessimismus leben – und gar nicht schlecht – empfinden jede Art von Zuversicht zwangsläufig als Existenzbedrohung. –

Bob Hope

– . . –

Es gibt kein Wunder für den, der sich nicht wundern kann.

Man muss das Gute tun, damit es in der Welt sei. – *Marie von Ebner-Eschenbach*

– . . –

Mit Glauben allein kann man sehr wenig tun, aber ohne ihn gar nichts. –

Samuel Butler

– . . –

Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können. –

Jean Jaurès

– . . –

Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen. –

Antoine de Saint-Exupéry

– . . –

Alles, was in der Welt erreicht wurde, wurde aus Hoffnung getan. –

Martin Luther (1483–1546), deutscher Theologe und Reformator

– . . –

Hoffnung ohne Anstrengung ist wie eine Seereise ohne Schiff. – *Aus Wales*

– . . –

Nichts ist so schlimm, wie wir fürchten, nichts so gut, wie wir hoffen. –

Theodor Herzl (1860–1904), österreichisch-jüdischer Schriftsteller und Politiker

– . . –

Wo Hoffnung ist, da ist Leben. Es erfüllt uns mit neuem Mut und macht uns wieder stark. – *Anne Frank*

– . . –

Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu tragen: Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen. – *Immanuel Kant*

Symbole der Hoffnung

Sonne/Licht

Das Sonnensymbol steht im christlichen Glauben für Hoffnung, da es ein Sinnbild für die Auferstehung von Jesus ist. Die aufgehende Sonne ist eine schöne religiöse Symbolik für Gott, da ihr Licht den (Lebens-)Weg erhellt. Die Sonne war schon bei den Ägyptern ein religiöses Symbol für das Göttliche. Im Christentum wird sie zum Zeichen für Jesus. Aus diesem Grund sind auch die Kirchen nach Osten ausgerichtet, sodass die Gläubigen ihren Gottesdienst in Richtung der aufgehenden Sonne feiern.

Anker – Symbol der Hoffnung, der Zuversicht und des Heils

Ein Anker dient dazu, den Platz des Schiffes im Hafen zu sichern, er macht es in der Tiefe des Meeresgrundes fest, auf hoher See bietet er Sicherheit bei Stürmen. Nach christlichem Verständnis bedeutet das Symbol des Ankers, dass Gottes Liebe Halt ist und Kraft gibt – wie ein starker Anker, der jeder Naturgewalt, jeder Erschütterung, jeder Anfeindung von außen trotzt und standhält. Auch Gottes Liebe hält uns nach diesem Bild wie ein starker Anker in den Stürmen der Zeit und gibt uns nach dem christlichen Glauben Kraft und Halt. Der Anker sorgt als Zeichen der Hoffnung dafür, dass der Christ in diesen Stürmen nicht untergeht und hilft ihm dabei, letztlich sicher in den Hafen des Erlöstseins zu gelangen. Auch wenn wir einmal sterben, bleiben wir mit Gott verbunden. Er hat einen Platz im Himmel für uns bereitet (vgl. Hebräer 6,18ff.). Der Anker symbolisiert auch die Hoffnung auf die himmlische Seligkeit. Die kreuzförmige Ankerform ist Sinnbild für den Tod Jesu Christi am Kreuz, aus dem für uns Christen Hoffnung erwächst. Die Ankerform mit Fischen verweist auf die Heil schenkende Feier des Abendmahls/der Eucharistie.

Quellen:

<https://www.lignoma.com/de/magazin/christliche-symbole-und-ihre-bedeutung/>

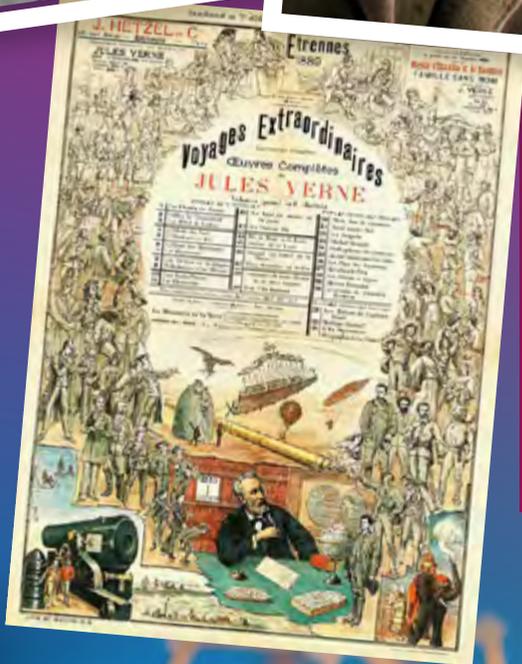
<http://www.christliche-symbole.de/christliche-symbole-1/anker/>

[https://www.rdklabor.de/wiki/Anker_\(A._Als_Symbol_und_Attribut\)](https://www.rdklabor.de/wiki/Anker_(A._Als_Symbol_und_Attribut))

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/abschied-und-trost/.content/.galleries/downloads/Christliche-Symbole-Anker.pdf

Hoffnungssymbole auch neben den klassischen christlichen Symbolen:

<https://mystischerrabe.de/symbole/symbole-hoffnung/>



Tipp. Egal ob Jandl oder Jules Verne, ob George Orwell oder Rilke – lassen Sie sich von den Texten der genannten Autoren inspirieren!

Das können Ausschnitte aus Werken oder auch Zitate und Bonmots sein – eine kurze Recherche im Internet wirft gleich zahlreiche Möglichkeiten aus und bietet Stoff für Überlegungen zur Programmgestaltung.



UNENDLICHE HOFFNUNGS-GESCHICHTE

Autor:innen und Texte als Basis für hoffnungsvolles Programm

In ganz vielen Geschichten steckt das Motiv der Hoffnung – manchmal sehr offensichtlich, manchmal muss man vielleicht ein bisschen danach graben. „Der kleine Prinz“ von *Antoine de Saint-Exupéry* ist für seine Zitate „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ und „Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast“ bekannt. Wieviel Hoffnung steckt in der gesamten Geschichte?

Jules Vernes Romane „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde“, „20.000 Meilen unter dem Meer“ sowie „Reise um die Erde in 80 Tagen“ sind ganz besondere Geschichten, die, als sie geschrieben wurden, als Science-Fiction bezeichnet werden könnten; wiewohl es dieses Genre zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht gab. Egal ob *Phileas Fogg* oder *Kapitän Nemo* – ohne Hoffnung wäre es den Hauptfiguren bestimmt kaum möglich, ihre Abenteuer zu bestehen.

Hans Christian Andersen oder die *Gebrüder Grimm* – auch das waren wohlbekannte und begnadete Geschichtenerzähler und Märchensammler. An welche Märchen erinnern Sie sich am besten? In welchen hoffen die Protagonist:innen auf einen glücklichen Ausgang ihrer Aufgaben – oder besser: in welchen hoffen sie nicht? Gute Chancen also, viele Hoffnungs-g'schichten zu finden!

Bestimmt kennen Sie auch „Momo“ und „Die unendliche Geschichte“ von *Michael Ende* – einem weiteren Jubilar des Jahres 2025. Auch seine phantastischen Erzählungen beinhalten viele hoffnungsvolle Elemente.

Etwas andere Geschichten erzählen *George Orwell* oder *Ernst Jandl*. Deren Erzählungen bzw. Gedichte strotzen nicht gerade so vor hoffnungsfrohen Botschaften – aber die Auseinandersetzung mit ihren Texten kann trotzdem lohnenswert sein.

Oder vielleicht treffen die Werke von *Rainer Maria Rilke* eher Ihren Geschmack? Viele seiner Zitate können interessante Ausgangspunkte für programmatische Überlegungen darstellen – etwa „Du musst dein Ändern leben“ oder „Ich denke, wir müssen viel und aufmerksam zuhören, dann werden wir allmählich immer vorsichtiger antworten und immer besser“.

Hoffnungsg'schichten und Glaubenssachen: Es gibt begnadete Geschichten-erzähler:innen – lassen Sie sich von ihnen inspirieren! Thomas Brezina hat z.B. „Die Bibel in Reimen“ neu erzählt – auch seine anderen Geschichten sind vielen Kindern (und auch Erwachsenen) geläufig.

Bestimmt kennen Sie darüber hinaus noch weitere Geschichten, es müssen auch nicht unbedingt welche sein, die ganz vordergründig von Hoffnung erzählen – es darf lustig sein, nachdenklich machen, berühren und Fragen aufwerfen. Alles ist erlaubt!

Geschichtenerzähler mit anderen Hintergründen: Erforschen Sie die Liedtexte von Rio Reiser, Helge Schneider oder anderen Musiker:innen – oft werden in Songs spannende Geschichten erzählt, manchmal haben sie sogar mit Hoffnung zu tun. Auch das kann jedenfalls Inhalt für spannendes (und unterhalt-sames!) Programm sein!

Fremdenführer:innen wie etwa die Austria Guides haben Routine darin, Füh-rungen in Geschichten zu verpacken – in welche besonders hoffnungsfrohe Geschichten könnten Sie Ihre Besucher:innen „ent-führen“?

Untenstehende Autor:innen und Schriftsteller:innen bieten umfangreichen Stoff für Überlegungen und Ideen – es muss nicht immer „nur“ eine Lesung von Textpassagen sein, lassen Sie sich auch hier von Zitaten stimulieren:

- 04.01. 240. Geburtstag von **Jacob Grimm** (1785), Gebrüder Grimm
- 21.01. 75. Todestag von **George Orwell** (†1950)
- 02.03. 125. Geburtstag von **Kurt Weill** (1900)
- 24.03. 120. Todestag von **Jules Verne** (†1905)
- 02.04. 220. Geburtstag von **Hans Christian Andersen** (1805)
- 06.05. 110. Geburtstag von **Orson Welles** (1915)
- 06.06. 150. Geburtstag von **Thomas Mann** (1875)
- 09.06. 25. Todestag von **Ernst Jandl** (†2000)
- 28.08. 30. Todestag von **Michael Ende** (†1995)
- 30.11. 190. Geburtstag von **Mark Twain** (1835)
- 125. Todestag von **Oscar Wilde** (†1900)
- 04.12. 150. Geburtstag von **Rainer Maria Rilke** (1875)

Aktuelle Autor:innen und Bücher

Es müssen nicht immer historische Literat:innen sein, die als Inspiration dienen können: auf religion.orf.at wurden kürzlich einige Sachbücher vorgestellt, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Hoffnung beschäftigen. Keines der Bücher ist eine flache, schmerzfreie „Wird schon werden, genieße einfach den Tag“-Publikation. Negatives wird nicht ausgeklammert, billige Lösungen gibt es nicht.

Die Schwerpunkte der einzelnen Bücher fasst Johanna Grillmayer unter <https://religion.orf.at/stories/3227266/> anschaulich zusammen. Auch hier eine Einladung, sich inspirieren zu lassen! Darüber hinaus noch ein paar weitere Tipps.

Jonas Grethlein: **Hoffnung. Eine Geschichte der Zuversicht von Homer bis zum Klimawandel.** C. H. Beck.

Stefanie Jaksch: **Über das Helle. Radikale Zuversicht in herausfordernden Zeiten.** Haymon.

Philipp Blom: **Hoffnung. Über ein kluges Verhältnis zur Welt.** Hanser.

Aleida Assmann und Jan Assmann: **Gemeinsinn. Der sechste, soziale Sinn.** C. H. Beck.

Rutger Bregman: **Im Grunde gut. Eine neue Geschichte der Menschheit.** Rororo.

Philippa Rath, Burkhard Hose: **Meine Hoffnung übersteigt alle Grenzen. Ein Gespräch über Leben und Glauben.** Herder

Joachim Bauer: **Das empathische Gen. Humanität, das Gute und die Bestimmung des Menschen.** Herder

Teresa Hieslmayr: **Wege zum Miteinander. Verbundenheit finden, die unser Leben stärkt. Aus dem Erfahrungsschatz einer Psychotherapeutin und Ordensfrau.** Tyrolia



HOPE OF DELIVERANCE

und ganz viel andere musikalische Hoffnung

Haben Sie sich schon mal überlegt, in wievielen Ihrer Lieblingslieder das Thema „Hoffnung“ auftaucht? Wir haben eine ganz kleine Auswahl an – sehr unterschiedlichen! – Liedern zusammengestellt, in denen viel gehofft wird ... mit vielfältigem Fokus und diversen Inhalten. Natürlich gibt es noch viel mehr musikalisch verarbeitete Hoffnungs-Motive, bestimmt fällt Ihnen nach kurzem Nachdenken gleich das eine oder andere Lied dazu ein.

Ob Sie nun einfach solche Lieder zur Gestaltung eines etwas anderen Gottesdienstes verwenden ... oder eine Auswahl zur inhaltlichen Auseinandersetzung zusammentragen ... oder Ihre Gäste einladen, eine hoffnungs-volle Playlist mitzubringen ... Musik kann auf unterschiedlichste Weise zum Programm in Ihrer Kirche werden. Und am einfachsten fällt es Ihnen bestimmt, wenn Sie selbst viel mit den ausgewählten Liedern verbinden können!

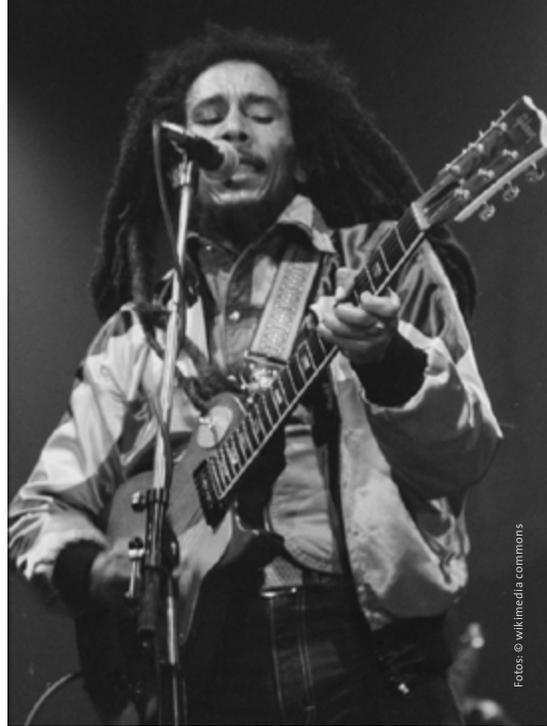
Vielleicht haben Sie ja schon mal von einem Taylor-Swift-Gottesdienst gehört?

In Heidelberg ist das im Frühjahr 2024 sehr erfolgreich umgesetzt worden:

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/taylor-swift-gottesdienst-in-heidelberg-zieht-zahlreiche-fans-an-19716226.html>

Kürzlich wurde auch ein sehr gut besuchter Harry-Potter-Gottesdienst in Graz gefeiert: <https://steiermark.orf.at/stories/3280659/>

Selbstverständlich muss man sich bei so einem Projekt bewusst sein: es braucht eine professionelle und ernsthafte Auseinandersetzung mit den Liedern und Inhalten eines Künstlers/einer Künstlerin bzw. der Geschichte, die man ins Zentrum eines solchen Gottesdienstes stellt – einfach ein paar der Songs zu spielen und bekannte Accessoires zu verwenden, das tut es da nicht. Auch die rechtlichen Voraussetzungen müssen gut abgeklärt werden! Aber wie der Bericht in der FAZ zeigt – es kann durchaus lohnend sein, sich dieser Herausforderung zu stellen. Selbstredend sollte man eine gewisse Affinität für das gewählte Musikgenre bzw. den/die Sänger:in mitbringen – und/oder ein kompetentes Team an Bord haben – um für die sehr spezielle Zielgruppe glaubwürdig zu sein.



Fotos: © wikimedia commons



Tipp. Von Bach über Ravel bis Elvis Presley – es bieten sich einige Jubilar:innen für einen musikalischen Schwerpunkt an! Es dürfen aber auch lebende Künstler:innen gewürdigt werden – und natürlich ganz egal, ob sie heuer ein Jubiläum feiern oder nicht!



Lieder, deren Texte sich mit Hoffnung beschäftigen

Muse – Starlight (*Our hopes and expectations*)

Bruce Springsteen – High Hopes (*I got high hopes*) · Into the Fire (*May your faith give us faith, May your hope give us hope*)

Coldplay – Easy to Please (*I hope we get on, I hope we can find a way*)

Taylor Swift – august (*For the hope of it all*) · I Almost Do (*And I hope you know that every time I don't, I almost do*)

Paul McCartney – Hope of Deliverance (*We live in hope of deliverance*) · Hope For The Future (*Some hope for the future, Some wait for the call*)

Santana – Hope You're Feeling Better (*And I hope you're feelin' better*)

Oasis – Where Did It All Go Wrong? (*I hope the tears don't stain the world that waits outside*)

Ed Sheeran – Spark (*Let the memories take flight, And hope the sparks survive*)

Green Day – Good Riddance/Time of Your Life (*I hope you had the time of your life*)

Elton John – Your Song (*I hope you don't mind That I put down in words How wonderful life is while you're in the world*) · Sad Songs (*When all hope is gone Sad songs say so much*)

The Police – Message in a Bottle (*I hope that someone gets my message in a bottle*)

Elvis Presley – You'll Never Walk Alone (*Walk on, walk on with hope in your heart*)

My Chemical Romance – The Only Hope for Me Is You

Queen – One Vision (*One true religion, One voice one hope, One real decision*)

Gary and the Pacemakers – You'll never Walk Alone (*Walk on, walk on – With hope in your heart – And you'll never walk alone*)

MAYBEBOP – Unsere einzige Hoffnung

... oder Klassisches:

Ode „An die Hoffnung“ Ludwig van Beethoven op. 94

Noch mehr Lieder für Friede und Hoffnung – insgesamt eine schöne Idee, gemeinsam an unterschiedlichen Orten für Hoffnung und Frieden zu singen:

<https://3oktober.org/friedenslieder/>

Für folgende Komponisten und Musiker:innen ist 2025 ein Jubiläumsjahr,
vielleicht möchten Sie ja dem einen oder der anderen die Ehre erweisen
und seine bzw. ihre Musik im Programm der Langen Nacht vor den Vorhang
holen?

- 08.01. 90. Geburtstag von **Elvis Presley** (1935)
- 09.01. 75. Geburtstag von **Rio Reiser** (1950)
- 10.01. 80. Geburtstag von **Rod Stewart** (1945)
- 06.02. 80. Geburtstag von **Bob Marley** (1945)
- 13.02. 75. Geburtstag von **Peter Gabriel** (1950)
- 02.03. 125. Geburtstag von **Kurt Weill** (1900)
- 05.03. 340. Geburtstag von **Georg Friedrich Händel** (1685)
- 07.03. 150. Geburtstag von **Maurice Ravel** (1875)
- 31.03. 340. Geburtstag von **Johann Sebastian Bach** (1685)
- 07.05. 200. Todestag von **Antonio Salieri** (†1825)
- 03.06. 150. Todestag von **Georges Bizet** (†1875)
- 28.07. 275. Todestag von **Johann Sebastian Bach** (†1750)
- 18.08. 275. Geburtstag von **Antonio Salieri** (1750)
- 30.08. 70. Geburtstag von **Helge Schneider** (1955)
- 16.09. 100. Geburtstag von **B. B. King** (1925)
- 26.09. 80. Todestag von **Béla Bartók** (†1945)
- 09.10. 85. Geburtstag von **John Lennon** (1940)
- 25.10. 200. Geburtstag von **Johann Strauss** (1825)
- 08.12. 100. Geburtstag von **Sammy Davis Jr.** (1925)
45. Todestag von **John Lennon** (†1980)
- 12.12. 110. Geburtstag von **Frank Sinatra** (1915)
- 19.12. 110. Geburtstag von **Édith Piaf** (1915)
- 28.12. 100. Geburtstag von **Hildegard Knef** (1925)

HOFFNUNGSTRÄGER:INNEN

Besondere Persönlichkeiten vor den Vorhang holen

Menschen, die in der Geschichte durch ihr Leben Hoffnung geweckt haben, können als Inspiration für Programmüberlegungen dienen – man findet sie im kirchlichen Kontext, aber auch ganz außerhalb davon: in der Wissenschaft, in Kriegszeiten, unter Philosophen und Denkern ...

Lassen Sie sich vom Leben dieser besonderen Persönlichkeiten inspirieren – durch ihre Geschichten oder Leistungen, durch Zitate oder Bonmots. So kann ein kreativer Prozess zur Programmgestaltung beginnen! Dabei muss nicht alles ausschließlich positiv konnotiert sein: Auch kritische oder kontroverse Begebenheiten oder Aussagen können zu Ideen anregen. Wagen Sie gerne einmal etwas ganz Neues, genau dafür kann die Längere Nacht der Kirchen der richtige Rahmen sein!

Es gibt bei den Jubilar:innen einige Wissenschaftler:innen – das können auch spannende Aspekte sein, z.B. hatte ja *Albert Einstein* ein interessantes Verhältnis zur Religion und zum Glauben; wie spiegelt sich Hoffnung bei der wissenschaftlichen Arbeit wider? ... Nobelpreisträger *Anton Zeilinger* hat sich auch schon öfter zu seinem Glauben geäußert: <https://www.vaticannews.va/de/kirche/news/2023-07/wissenschaftler-nobelpreis-religion-glaube.html> Wieviel Hoffnung ist z.B. durch *Pasteurs* Verfahren geweckt und auch erfüllt worden ...

- 14.01. 150. Geburtstag von **Albert Schweitzer** (1875)
- 19.01. 25. Todestag von **Hedy Lamarr** (†2000)
- 11.02. 375. Todestag von **René Descartes** (†1650)
- 23.02. 170. Todestag von **Carl Friedrich Gauß** (†1855)
- 02.04. 20. Todestag von **Johannes Paul II.** (†2005)
- 09.04. 80. Todestag von **Dietrich Bonhoeffer** (†1945)
- 28.09. 130. Todestag von **Louis Pasteur** (†1895)
- 04.12. 50. Todestag von **Hannah Arendt** (†1975)
- 19.12. 150. Geburtstag von **Mileva Marić** (1875), Ehefrau von Albert Einstein, Wissenschaftlerin
- 26.12. 40. Todestag von **Dian Fossey** (†1985)

Mileva Marić und Albert Einstein



Tipp. Hedy Lamarr war eine ganz außergewöhnliche Frau mit vielen Talenten – da lassen sich viele Ansätze entdecken, die zur Auseinandersetzung einladen! Es gibt auch gerade eine Ausstellung in Wien: www.moebelmuseumwien.at

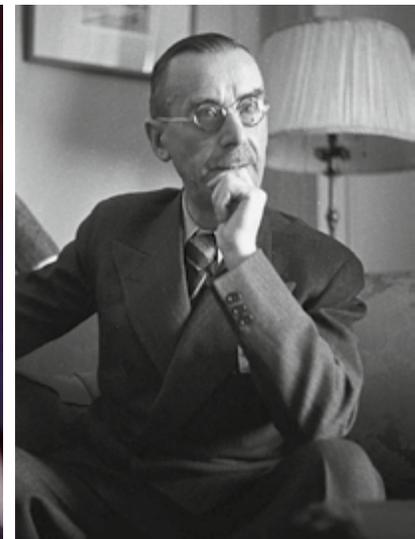


*"Niemand hat
das Recht
zu gehorchen"*

Tipp. Wie wäre es mal mit einem Frauenschwerpunkt? Einige der heurigen Jubilarinnen bieten genug Stoff für mehr als eine Lange Nacht!

Lassen Sie sich gern noch weiter inspirieren: <https://geboren.am/jubilaeen/2025>

Hannah Arendt
14. Oktober 1906, 4. Dezember 1975



Tipp. Es müssen natürlich nicht Jubilar:innen sein, die Sie in den Mittelpunkt Ihres Programms stellen – und unsere Auswahl ist auch nur ein kleiner Ausschnitt ohne Anspruch auf Vollständigkeit!

„DOPPELTE“ JUBILAR:INNEN

Wer feiert Geburtstag, wer ist gestorben?

Es gibt einige Persönlichkeiten, deren Geburts- und Todestage als „runde“ Jubiläen ins Jahr 2025 fallen. Das wäre doch eine gute Gelegenheit, um dem einen oder der anderen einen programmatischen Schwerpunkt zu widmen:

Irene Harand, Politikerin, Publizistin, Schriftstellerin, Widerstandskämpferin
125. Geburtstag (Geboren: 7.9.1900 in Wien)
50. Todestag († 2.2.1975)

Theodor Innitzer, Erzbischof, Theologe, Politiker, Priester
150. Geburtstag (Geboren: 25.12.1875 in Neugeschrei bei Weipert, Böhmen)
70. Todestag († 9.10.1955)

Albert Schweitzer
150. Geburtstag (14.01.1875)
60. Todestag († 04.09.1965)

Johann Sebastian Bach
340. Geburtstag (31.03.1685)
275. Todestag († 28.07.1750)

Ernst Jandl
100. Geburtstag (01.08.1925)
25. Todestag († 09.06.2000)

Hans Christian Andersen
220. Geburtstag (02.04.1805)
150. Todestag († 04.08.1875)

Kurt Weill
125. Geburtstag (02.03.1900)
75. Todestag († 03.04.1950)

Thomas Mann
150. Geburtstag (06.06.1875)
70. Todestag († 12.08.1955)

BLICK ZURÜCK – UND NACH VORN

Ein Gedenkjahr unter besonderen Umständen

Einige der zuvor genannten Persönlichkeiten sind mit ihren Lebensgeschichten ganz eng mit dem 2. Weltkrieg verwoben, auch der Jahrestag des Kriegsendes jährt sich 2025 zum 80. Mal. Daraus lassen sich bestimmt vielfältige Möglichkeiten zur Programmgestaltung entwickeln und zahlreiche unterschiedliche Schwerpunkte setzen.

Vielleicht eignen sich ja sogar die (Lebens-)Geschichten von Überlebenden – oder auch von Opfern? – des 2. Weltkriegs, um aus ihnen für die aktuelle, krisengebeutelte Zeit Hoffnung zu schöpfen?

Oder auch aus den Nachkriegsjahren? Nach dem Kriegsende liegen große Teile des Kontinents in Schutt und Asche – und doch gibt es da diese große Hoffnung, dass die humanistische Idee Europas wieder aufgebaut werden kann.

Weitere Jubilar:innen, die zum Themenkreis 2. Weltkrieg passen:

04.12. 50. Todestag von **Hannah Arendt** (†1975)

09.04. 80. Todestag von **Dietrich Bonhoeffer** (†1945)

???.02. 80. Todestag von **Anne Frank** (†1945)

Resilienz entwickeln. Wie kann man in Zeiten wie diesen hoffnungsvoll in die Zukunft blicken? Bestimmt helfen keine leeren Phrasen wie „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ – wer gerade mit der Situation hadert und wenig Grund zur Hoffnung verspürt, den kann man mit solchen Gemeinplätze nicht abholen. Seien Sie sich also bewusst, dass Oberflächlichkeiten eher kontraproduktiv sein können, wenn Sie sich wirklich tiefgehend mit diesem Thema beschäftigen und ein Angebot für die Lange Nacht entwickeln wollen.

Holen Sie Expert:innen mit an Bord – vielleicht gibt es, gerade auch im kirchlichen Umfeld, z.B. Lebens- und Sozialberater:innen, die mit der Problematik vertraut sind. Oder fragen Sie bei der Pfarrcaritas nach – viele Caritas-Angebote richten sich an Menschen in herausfordernden Situationen, dementsprechend sind die Mitarbeiter:innen im Umgang damit geschult.



Überlegen Sie generell, welche Angebote der Pfarrcaritas wahre Hoffnungs-spender sind: Wärmestuben im Winter, Klimaoasen im Sommer, das Plauderbankerl ist ja quasi schon im „Standardrepertoire“ der Langen Nacht.

Mental Health thematisieren. Psychische Gesundheit steht seit einiger Zeit im Fokus der Aufmerksamkeit – auch, aber nicht erst seitdem durch die vielen Krisen der aktuellen Zeit (Kriege, Klima- und Umweltkatastrophen, Pandemie) die Anzahl der Menschen, die unter psychischen Problemen leiden, stark gestiegen ist; und gerade auch viele junge Menschen vermehrt unter Depressionen etc. leiden.

Wenn es um einen herum gerade nachtschwarz erscheint, braucht man Unterstützung – und Hoffnung, dass es wieder besser wird. Wodurch kann diese Hoffnung gestärkt werden, was kann Hilfe sein in so einer Situation? Neben therapeutischen Angeboten können bestimmt auch gute Seelsorger:innen für Betroffene Ansprechpartner:innen sein.

Auch hier gilt wieder: die Zusammenarbeit mit Expert:innen kann sehr lohnend sein, suchen Sie Kontakt zu Spezialist:innen!

Wir finden: das Programm der Langen Nacht kann viel Hoffnung vermitteln – genau so, wie das schon seit Jahren von Ihnen gelebt wird! Werden Sie sich der Qualitäten Ihrer Pfarrgemeinde bewusst und stellen Sie diese ins Rampenlicht. Was ist Ihnen in Ihrer Gemeinde ein Anliegen, worin wird viel Herzblut investiert und was könnte im Rahmen der Langen Nacht auf die Bühne geholt werden?

Vielleicht ein soziales Projekt, das noch nicht die Aufmerksamkeit bekommen hat, die es verdient? Oder die philosophische Diskursreihe mit hochkarätigen Impulsgebern, wo noch Platz für mehr Publikum ist?

Vielleicht der neu gegründete Chor mit seinen tollen Arrangements, der die beliebten Morgengebete so stimmungsvoll begleitet?

Oder Ihre Investition in ein nachhaltiges Heizsystem, das Ihre Pfarre noch „grüner“ macht? Oder ...

Überlegen Sie, was Ihnen selbst in Ihrer Pfarrgemeinde Hoffnung gibt und nützen Sie die Lange Nacht, um genau diese von Ihnen so liebevoll geschaffenen und begleiteten Projekte vor den Vorhang zu holen.